

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

20.2.1861 (No. 50)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50.

Mittwoch den 20. Februar

1861.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 17. — 23. März d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über sechs Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Donnerstag den 21. Februar d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1861.

Leihhaus-Verwaltung.
E. Weber.

Pferdeversteigerung.

Nächsten Freitag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden zwei ausrangirte Artilleriepferde gegen baare Bezahlung im Kasernhofe zu Gottesau öffentlich versteigert. Berechnung des Groß. Feld. Artillerie-Regiments. G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Fahrradversteigerung.

Aus einigen Verlassenschaften werden am Donnerstag den 21. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Kaiser Alexander verschiedene Fahrräder, als: Herrenkleider, Weißzeug und verschiedene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. Februar 1861.

W. Köffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Waldstraße Nr. 19 ist im Hintergebäude ein Zimmer nebst Küche an eine einzelne Person auf den 23. April zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch ein Schienenherd mit Backofen zu verkaufen.

Wohnung zu vermieten.

Langstraße Nr. 135 ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Zu vermieten auf 23. Juli oder auch schon 23. April d. J. in schönster Lage eine elegante Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern (darunter 3 mit geräumigen Balkons), 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Bedientenzimmer, Remise, Futterspeicher und Garten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Juli d. J. ist in der Langenstraße ein Laden nebst daranstoßendem Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Erfordernissen, zu vermieten. Näheres Langenstraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde ist auf den 1. März zu vermieten: Amlenstraße Nr. 67.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes, freundliches Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, ist auf den 1. April d. J. an einen ledigen Herrn zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 Zimmer möblirt abgegeben werden. Näheres Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock, zunächst der Infanterie-Kaserne.

Zimmer zu vermieten.

Langenstraße Nr. 124 ist im Hintergebäude sogleich eine Stube ebener Erde zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Baldhornstraße Nr. 34 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere im Laden.

Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei ineinandergehende Zimmer, ein großes mit zwei Kreuzstöcken und ein kleines gut möblirtes, auf den 1. März oder auch später zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 6, Eingang in der Blumenstraße.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Drei hübsch möblirte Zimmer in einer belebten Straße sind auf den 1. Mai im untern Stock an ledige Herren zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Zwischen der Baldhorn- und Kreuzstraße wird eine Räumlichkeit ebener Erde, die sich zu einem Magazin verwenden läßt, sogleich zu miethen gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 15.

jährliche Mietung d. Mithen.

Auerbacher.

Schnepp.

by. G. M. Schmitz.

2. Zimm. d. Fahrhaus, Palfordmann.

by. Schell.

by. Schrickel.

Zimm. by. Marfeld.

Zimm. by. Wildmeister.

morjan.

by. Hermann, Hofmangstr. 92, 3. Stock.

by. Westheimer.

Vermischte Nachrichten.

2mal. bz.
unverkauft.

[**Dienstvertrag.**] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und schön spinnen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht. Es mögen sich aber nur solche melden, die diesem Geschäfte vorstehen können; guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Langestraße Nr. 5.

[**Dienstvertrag.**] Ein ordentliches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Lyceumsstraße Nr. 3 im dritten Stock.

[**Dienstvertrag.**] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31 im dritten Stock.

[**Dienstgesuch.**] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in den übrigen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 173 im Hinterhause eine Stiege hoch.

[**Dienstgesuch.**] Ein gesetztes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst den häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

Auf den 23. April oder auch früher liegen **3000 fl.** auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Zu erfahren Langestraße Nr. 37 b im zweiten Stock.

Stellenantrag.

Ein junger, kräftiger Bursche, der sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet eine Stelle: Waldstraße Nr. 38.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächste Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Spitalstraße Nr. 26.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, das im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

Ein Mädchen, das nähen, bügeln, waschen und putzen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Das Nähere Hirschstraße Nr. 28 im untern Stock.

Verlorenes Paket.

Letzten Sonntag wurde ein Paket, enthaltend eine angefangene Stickerei nebst fertiger Turngurte, verloren. Man bittet den Finder, dasselbe alte Waldstraße Nr. 35 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verlorene Peitsche.

Samstag Abend wurde vom Marktplatz bis zur Kreuzstraße eine Peitsche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei Kutscher Bahm, vorderer Zirkel Nr. 11, abzugeben.

Hausverkauf.

Auf der Insel Nr. 5 a ist ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehör aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Ein Stamm Birnbaumholz

ist zu verkaufen. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 27 im untern Stock.

Verkaufsanzeige.

Ein hübscher zweiflügeliger Comptoirpult nebst Stühlen ist abzugeben Hirschstraße Nr. 27 unten im Hofe rechts.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

German, French, Russian, Spanish, Italian, Latin and Greek taught by
Albert Zittel,
sworn interpreter of the European languages,
Adlerstrasse, 28, second floor.

Mr. Albert Zittel, interprète juré et professeur de langues (Adlerstrasse No. 28, au second) enseigne les langues française, allemande, anglaise, italienne, russe, espagnole, latine et grecque.

Il sig. **Albert Zittel,** interprete giurato e professore di lingue (Adlerstrasse No. 28, secondo piano) insegna il tedesco, il francese, lo spagnolo, il russo, l'inglese, il latino ed il greco.

Privat-Bekanntmachungen.

Emmenthaler Käse

in Prima-Qualität, fetten Limburger- und weichen Rahm-Käse empfehle ich in frischer Waare.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Hirschstr. 35,
im 2ten Oberstock
Laurp.

Imml.

C. Arleth,
 großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt den frisch eingetroffenen:
 geräuch. **Winterrheinlachs**, westphäl.
Schinken,
 sowie **Braunschweiger Cervelatwürste**, Rou-
 lade u. u., **Gänseleberwurst**, veroneser
Salami, Schinken, wozu wieder:
 vorzügliche **Münchener Bock-** und **Lau-**
ter-Bier von Sedlmayr und Pschorr und
englische Biere, feine **Weine**, diverse **Li-**
queure, worunter der **alte Schwede**, **Al-**
lasch, **Chatreuse** u. u.

Neue

Bordeaux-Zwetschgen

à 10 fr. per Pfund empfiehlt

C. Däschner.

Neckarzwetschgen

empfehl in vorzüglicher Qualität

Conradin Haagel.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl:

- schöne große spanische Orangen, -
- frische saftige ital. Orangen à 4 fr. -
- schöne Messiner Citronen (billig), -
- feinste **Fruits confits assortis**,
- neue **Muscad-Datteln**, **Prünellen**, **Pistolles**,
- Prunes d'Agen**, große **Tafel-Feigen**, **Mandeln**,
- Safelnüsse**, **Trauben**, **Sultani**, **Bistazien**,
- Signolen**, Ingber, feine **Vanille**, **Zimmt**,
- Nelken**, **Chocolade**, feinen schwarzen und
- grünen **Thee** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund und
- Originalpaketen** und offen, als:
- feinste **Carapanen**, feinste **Pecco**, **Sou-**
- chong**, **Gumpowder**, **Perl**, **Sassan-**
- Thee**.

Thee

in bekannten Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Hofmann.

Heute

ganz frische Cabeliau,

stückweise 16 fr. per Pfund,
ausgeschnitten 20 fr. per Pfund,

empfehl **C. Däschner.**

Ganz frische Cabeliau

werden heute pfundweise zu 20 fr. ausgehauen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfehl zu den

schönen **franz. Chapons** und **Poulards**,
 frische **Strasburger Gänseleberpasteten**
 von Henry, frische große **Holsteiner**, **franz.**
 und **kleine Ostender Austern**, acht russ.
Astracan u. **Elb-Caviar**, große **Homards**,
 ganz frische **Coques**, **Turbots**, **Cabeliau**,
 (billiger), **Laberdan**, **Büdinge**, frische **Perri-**
gord und **Landtrüffel**, sowie frischen **Kopf-**
salat, **Champignons** u. u.
 - Ganz frischen **Schinkenmaulsalat**.

Patent-Glanzstärke

in Paqueten, feinstes **Waschblau** in Kugeln,
sowie **Blaupapier** verkauft

Conradin Haagel.

Mein Feinwand-Lager

in den Sorten à **13, 14, 15, 18**
bis **20 fr.** die Elle,

sowie in den feineren Qualitäten (**hol-**
ländisch)

à **22, 24, 26, 28** bis **48 fr.** die Elle
ist in schön gebleichter, dauerhafter
Waare bestens assortirt.

Nathan J. Lewis,

Längestraße Nr. 147.

Chemische Kunstwascherei

von

J. Maier,

alte Waldstraße Nr. 30,

empfehl sich im Waschen von seidenen und wol-
lenen Stoffen, Shawls, Tüchern, Crêpe de Chine,
Blonden, Spigen, Bändern, Crêpe, Tarlatan,
alle Farben **Marabouts** und **Straußfedern**, letztere
werden gekraust und von kleinen große gebunden.
Auch werden daselbst alle Arten **Handschuhe** und
besetzte **Herrenkleider** geruchlos gereinigt und bringt
dem Stoff nicht im geringsten Nachtheil.

Photographien

auf Glas, Wachsstock und Papier, von Personen,
Gemälden, Maschinen und Leichen u. u., in und
außerhalb Karlsruhe, werden angefertigt, so wie
auch das **Photographiren** schnell und gründ-
lich gegen mäßiges Honorar lehret:

C. F. Strobel,

Gesdarbeiter und Photograph,
Durlacherthorstraße Nr. 113, neben der Schwane.

Imml.

Imml.
26. Febr.

Imml.

jeden
Vortrag in
Müllers
saale

jeden Vortrag
in Müllers

Imml. 2.
22. Febr.
i. J. 14. n. 20. März

Imml. 5.
25. März n.
6. März

Imml.

Imml.

Imml.
Imml.
Imml.
Imml.
jeden
Müllers
saale

Blumen-Tische,

sehr elegante aus Holz in Naturfarbe, liefere ich auf Bestellung nach vorräthig bei mir aufgestellten Proben.

Ebenso sind auch wieder neue Sendungen in **Garten-Möbeln aller Art** eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt.

J. Schollenberger.

Billige, gute und schöne



Herrenstiefel mit Rohr das Paar 6 fl. 30 fr., mit Glasf. das Paar 5 fl. 30 fr. bis 7 fl., Led. stiefel 7 fl. 30 fr.; Zeugstiefel für Damen 2 fl. 30 fr., mit Absätzen 2 fl. 54 fr., mit Leder rund um befestigt nur 3 fl., hohe Lederschube 2 fl. 18 fr., Zeugschube 2 fl. 24 fr., Pantoffel für Herren und Damen von 54 fr. an bis 2 fl. 30 fr., Gummischube, Kinderstiefel von Zeug oder Leder äußerst billig bei

J. Ettlinger, Schuhmachermeister.

Vorläufige Anzeige.

Die Tonkünstler-Familie **Veyerböck** aus Wien, welche im verflohenen Jahre in hiesiger Stadt freundliche Aufnahme fand, wird im Laufe dieser Woche dahier eintreffen und wie früher im **grünen Hof** einige musikalische Abend-Unterhaltungen geben. Die Gesellschaft hat inzwischen ihr Repertoire durch eine Anzahl beliebter Musikstücke bereichert und gibt sich der Hoffnung hin, auch bei der bevorstehenden Anwesenheit die gleiche freundliche Aufnahme zu finden.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Codesanzeige.

Verwandten und Freunden geben wir die Trauernachricht von dem gestern Nachmittag 3½ Uhr nach mehr als sechsjährigen schweren Leiden erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter und Schwiegermutter **Katharina**, geb. **Drexler**, Wittve des Ministerialraths **Karl Josef Rohs**. Sie starb im 73. Lebensjahre, versehen mit den heiligen Sterbsacramenten.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 19. Februar 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

Bei **J. J. Christen** in Aarau ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

J. W. Straub's Deutsches Lese- und Sprachbuch

für
höhere Unterrichtsanstalten,
(Bezirksschulen, Bürgerschulen etc.)

- I. 1. **Lesebuch** für die unteren Klassen. 3. Aufl. 1859. Preis geheftet 1 fl. 4 fr.
 - I. 2. **Sprachbuch** für die unteren Klassen. 1859. Preis geheftet 1 fl. 4 fr.
 - II. 1. **Lesebuch** für die oberen Klassen. 2. Aufl. 1858. Preis geheftet 1 fl. 26 fr.
 - II. 2. **Sprachbuch** für die oberen Klassen. 1857. Preis geheftet 1 fl. 4 fr.
- Commentar** zum Lesebuch I. 2. 1860. Preis geheftet 2 fl. 20 fr.

Das Werk hat mit dem neulich erschienenen Commentar seinen Abschluss gefunden, über diesen letzten Theil erschien eine längere Beurtheilung im Schweiz. Volksschulblatt, welcher wir folgende Stellen entheben:

„Mit herzlicher Freude begrüßen wir diese gebiegene Schrift des um die Schule so vielfach verdienten Verfassers. Sie beurkundet eine vollkommene Beherrschung des schwierigen Gegenstandes, eine klare Einsicht in die Zwecke und Mittel dieses Unterrichts, und ist mit wohlthuender Wärme und mit heiligem Ernst für die Sache geschrieben.“

„Das Buch, eine Frucht vieljähriger Erfahrungen und großen Fleißes, empfehlen wir nicht nur den Lehrern an höheren Unterrichtsanstalten, sondern allen strebsamen Lehrern, die nach geistiger Auffassung und tieferer Durchdringung des Unterrichtsstoffes ringen. An der Hand eines solchen erfahrenen Führers werden sie viel lernen.“

Die Einführung dieser Lehrmittel in einer großen Zahl von Bezirks- und Sekundarschulen, sowie an Erziehungsanstalten, spricht ebenfalls für den Werth des Werkes.

Dankagung.

Für die unglückliche Wittve, laut Bitte im Tagblatt Nr. 23 vom 24. Januar, wurde mir ferner übergeben:

von H. R. 1 fl.; Ung. 12 fr.; G. F. 30 fr.; Ung. 1 fl.; S. W. 27 fr.; Dem. 30 fr.; am Karlsruhstag zusammengelegt von Freunden 1 fl. 12 fr.; D. 30 fr.; H. D. 5 fl.; G. G. 2 fl.; L. L. 1 fl.; Rev. St. 1 fl.; Frau v. Sch. 2 fl.; Ung. 24 fr.; G. R. B. 1 fl.; E. A. 30 fr.; Ung. 10 fl.; Ung. 24 fr.; Maria 30 fr.; L. R. 1 fl.; B. 1 fl.; A. R. 1 fl.; Adams Sparbüchse 30 fr.; F. R. 1 fl. 10 fr. Zusammen 33 fl. 49 fr. Hierzu laut Tagblatt Nr. 28 vom 29. Januar 115 fl. 4 fr. Im Ganzen 148 fl. 53 fr. Ich danke im Namen der Wittve.

Karlsruhe, den 19. Februar 1861.

Conradin Haugel.

Bei dem **Kontor des Tagblattes** sind eingegangen: von F. D. 30 fr.; H. E. 28 fr.; A. u. R. 24 fr. Hierzu laut Tagblatt Nr. 28 2 fl. 30 fr. Im Ganzen 3 fl. 52 fr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 21. Febr. I. Quart. 26. Abonnementsvorstellung. **Nathan der Weise**. Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Anzeige und Empfehlung.

Den Verehrern meiner Weinprodukte mache ich hiermit bekannt, daß Herr **Wilhelm Frey**, Großh. Hof-Weinlieferant in Karlsruhe, von heute ab den Alleinverkauf derselben für das Großherzogthum Baden übernommen hat; geneigte Aufträge wollen daher für die Folge demselben direkt gegeben werden.

Baron **Sarget**,
Eigenthümer des Château La Rose.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager von **Château la Rose-Weinen** aus dem Besitztum des Herrn von Sarget in bekannten vorzüglichen und reingehaltenen Qualitäten, sowie auch **Wachsthum** aus anderen Geländen, als: **St. Julien, Margaux, Lafitte**, en détail und en gros, und bitte um geneigte Aufträge.

Wilhelm Frey,
Großherzoglicher Hof-Weinlieferant.

2. mal
Kampfung.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Stelle als Geschäftsführer des Herrn Konrad Müller, die ich laut Zeugnissen mehrere Jahre zu seiner vollsten Zufriedenheit bekleidete, aufgegeben und mich hier selbst als **Bürger und Schneidermeister** etablirt habe. Meinen verehrten Gönnern und Freunden halte ich mich in allen auf mein Geschäft bezüglichen, sowohl **Zivil- als Militär-Arbeiten** bestens empfohlen.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das mir geschenkte Vertrauen durch reelle und pünktliche Bedienung zu erwerben und zu bewahren.
Karlsruhe, im Februar 1861.

Eduard Bösch, Schneidermeister,
alte Waldstraße Nr. 4.

3. 4. mal.
23. n. 26. Febr.

Für Confirmanden:

Gewirkte Châles, schwarze Seidenzeuge, Orleans, Lustre, Moll, Organdy, weißen Cachemir und Mousseline de laine, schwarzseidene Mantillen und weiße Cachemir-Kädchen

empfehle in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

2. mal.
22. n. 24. Febr.

Notizen für Donnerstag 21. Februar:
Durlach, städtische Bezirksforstrei: Holzversteigerung aus den Stadtwaldungen im Distrikt II, Schlag Nr. 5 „Eilmorgenbruch“. Zusammenkunft 9 Uhr Morgens auf der Pöbelsstelle.

Gestorben:

- 18. Febr. Katharine Rops, alt 72 Jahre, Wittwe des Ministerialraths Rops.
- 18. " Eufette Beigel, ledig, alt 23 Jahre, Tochter des Bahnwarts Beigel.
- 18. " Therese Hinderfeld, Partikuliere, ledig, alt 68 Jahre.
- 18. " Karl Rauch, Chorsänger, ein Ehemann, alt 55 Jahre.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

16. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 8,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 6½	27" 9"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 9"	"	"
17. Februar				
6 U. Morg.	+ 2½	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9½	27" 9,5"	"	hell
6 " Abds.	+ 7	27" 9,5"	Nordost	"

Annul. 2.
23. März
23. April
23. Mai
23. Juli
23. Sept.

Dr. Beringuier's

Kaiserl. Königl. privilegirter

KRONENGEIST

Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Beringuier's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der ausersüßtesten und kostbarsten Ingredienzen der Pflanzenwelt solcher Gestalt verbunden, daß er von den delikatesten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern sicherlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Nies- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht.

Von Dr. Beringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 45 Kr. und in Originalkisten zu 4 fl. 30 Kr. debitirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage: in Karlsruhe ist dieser Alleinverkauf bei **Carl Benjamin Gehres**, Langestraße Nr. 139.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 20. Februar:
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:
Deutsche Waldlandschaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Schloß Staufenberg, von Möller in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv vom Bierwaldstätter-See, von A. Hörter in Karlsruhe. — Zwei Farbenstücken, von Demselben. — Landschaft, Partie aus Oessen, von F. Ebel in Karlsruhe.

Photographien:
Von den 7 Raben und der treuen Schwester, von M. von Schwab, photographirt von Albert in München.

Kupferstiche:
55 Blatt, neuere Meister.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Brönnert, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 21.:
* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Nathan der Weise“, dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Freitag den 22.:
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Jesonda“, große Oper mit Ballet in 3 Acten, von Spohr.

Samstag den 23.:
Winter-Vorlesung im großen Saale des Museums. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 24.:
* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Prophet“, große Oper mit Ballet in fünf Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch bearbeitet von L. Kellstab; Musik von Giacomo Meyerbeer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Gonsmann, Part. und Hr. Sochner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bär, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Mosert, Kfm. v. Mannheim.
- Deutscher Hof.** Hr. Roche, Ingenieur von Rheingebirgen. Hr. Weil, Oberlehrer v. Jöhlingen.
- Englischer Hof.** Hr. Baron von Haber von Wien. Hr. Keller, Oberstlieut. v. Freiburg. Hr. Schnoll, Fabrik. v. Köln. Hr. Deusel, Fabr. v. Schramberg. Hr. Berner, Part. v. Lindau. Hr. Kastner und Hr. Durst, Kfl. v. Bradsfort. Hr. Stern, Kaufm. v. Düsseldorf. Hr. Gills, Kfm. v. Lichtenstein. Hr. Schönhof, Kfm. von Frankfurt.
- Erbrinzen.** Hr. Baron v. Chazal, kais. franz. Legationssekretär v. Frankfurt. Hr. Klump, Gastwirth von Wilsbad. Hr. Führer, Priv. v. Steinheim. Hr. Strobel, Fabr. von Benzath. Hr. Righaupt und Hr. Krausmann, Kfl. v. Heidelberg. Hr. Muermann, Kaufm. v. Bielefeld. Hr. Schuhmacher, Kfm. v. Wachenheim.
- Geist.** Hr. Schwarz, Weinhändler von Rottweil. Hr. Schlichter, Kfm. v. Ehlingen. Hr. Rombach, Kaufm. von Freiburg. Hr. Leicht, Landwirth v. Neuhausen.
- Goldener Adler.** Hr. Daibert, Kfm. von Stuttgart. Hr. Finger, Rent. v. Bern. Hr. Herb, Bijouteriefabr. und Hr. Dannig, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Ineich, Kfm. von Waldshut. Hr. Wiedemann, Fabr. v. Grosholz. Hr. Kinshaupt, Kfm. von Basel. Hr. Weis, Wötker a. Ungarn. Hr. Wettstein, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Hummel, Kfm. v. Mannheim. Hr. Jung, Kfm. v. Suhl.
- Goldener Hirsch.** Hr. Spachmann, Kfm. v. Besigheim.
- Goldener Karpfen.** Hr. Müller, Priv. v. Dittelsbach. Hr. Gleichauf und Hr. Krüger, Priv. von Donaueschingen. Hr. Metzger, Hblsm. v. Heidelberg.
- Grüner Hof.** Hr. Müll, Kfm. v. Köln. Hr. Wolf, Fabrik. v. Frankfurt. Hr. Biecher, Fabrik. v. Pforzheim.

- Hr. Ihenberg, Fabr. v. München. Hr. Jacque, Kfm. von Frankfurt. Hr. Gräbe, Stud. v. Heidelberg.
- Hôtel Große.** Hr. Walter, Direktor v. Basel. Frau Höpfer v. Mitau. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bensch, Kfm. v. Düren. Hr. Schirmer, Kfm. v. Mainz. Hr. Siller, Kfm. v. Offenburg. Hr. Schweg, Kfm. von Köln. Hr. Weilmann, Kaufm. von Rouen. Hr. Lindauer, Kfm. v. Lehenhausen. Hr. Esch, Kaufm. von Ueack. Hr. Kubn, Fabr. v. Pforzheim.
- Nassauer Hof.** Hr. Lehmann, Hblsm. v. Billigheim. Hr. Schwarz, Kaufm. v. Wöhringen. Hr. Oppenheimer, Kfm. von Hoffenheim. Hr. Bodenheimer, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Kuntel, Kfm. v. Heidenstein. Hr. Kahn, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Maier, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Ruf, Kfm. v. Worms.
- Ritter.** Hr. Walther, Fabrik. von Walkenreuth. Hr. Geiler, Oek. v. Unteresslebach. Hr. Schneider, Kfm. von Mannheim. Hr. Matsfeld, Kaufm. v. Hamburg. Hr. Alberts, Kfm. v. Paris. Hr. Rudolf, Kfm. v. Eberfeld.
- Nothes Haus.** Hr. Hanfmann, Holzhdl. a. Holland. Hr. Butterfack, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gog, Kfm. von Frankfurt. Hr. Koch, Priv. v. Steinbach. Hr. Steudle, Part. v. Pforzheim. Hr. Waldvogel, Pfarrer von Großweier.
- Waldhorn.** Hr. Engelmann, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Schäfer, Kfm. v. Mühlbach. Hr. Ludwig, Kfm. von Schöffel. Hr. Meisinger, Maler von München. Hr. Bernuth, Kfm. v. Mannheim. Hr. Fast, Priv. v. Stuttgart. Hr. Baring, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Näher, Kfm. von Pforzheim. Hr. Fiebermann, Kfm. v. Rheydt. Hr. Dambacher, Kfm. v. Buhl.
- Weißer Bär.** Hr. Steiner, Kfm. v. Landsbut. Hr. Liebold, Kfm. v. Gera. Hr. Dr. Schmidt von Stuttgart. Hr. Döringer, Kfm. v. Ebrach. Hr. Brensfacher, Kfm. v. Breisach. Hr. Jörissen mit Fam. v. Sittard. Hr. Nicolino und Hr. Carbonelli, Kaufl. v. Mailand. Hr. Rosen, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Jaeg, Holzhdl. v. Komweiler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.